

(Read ebook) *Doctrina schola vitae: Zacharias Ursinus (1534-1583) als Schriftausleger* (Refo500 Academic Studies (R5AS))

## **Doctrina schola vitae: Zacharias Ursinus (1534-1583) als Schriftausleger (Refo500 Academic Studies (R5AS))**

*Von Boris Wagner-Peterson*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #6804711 in BcherVerffentlicht am: 2013-06-19Abmessungen: 9.25 x 6.25b x 1.50l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe431 Seiten | File size: 75.Mb

**Von Boris Wagner-Peterson : Doctrina schola vitae: Zacharias Ursinus (1534-1583) als Schriftausleger (Refo500 Academic Studies (R5AS))** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised *Doctrina schola vitae: Zacharias Ursinus (1534-1583) als Schriftausleger* (Refo500 Academic Studies (R5AS)):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Umsichtige Ursinus-Untersuchung  
Von Lebens- und Lesefreude  
Diese Untersuchung zu Ursinus aus der Feder von Boris Wagner-Peterson erscheint pntklich im Jubilumsjahr des Heidelberger Katechismus, obgleich der Autor die Frage nach der Autorenschaft Ursinus' im Blick auf den Heidelberger Katechismus geschickt offen lsst. Sein Augenmerk gilt vielmehr der grundstzlichen Theologie sowie dem Sptwerk des Theologen im Zeitalter der Orthodoxie. Es gelingt Boris Wagner-Peterson in Tradition des Heidelberger Kirchenhistorikers Gottfried Seebass wesentliche Forschungsfragen und Fakten aufzugreifen und historisch einzuordnen. Dabei spielt auch die Sozialgeschichte sowie die Frmmigkeitgeschichte eine groe Rolle. Die Heidelberger Dissertation zeigt die Rolle der Bibel fr die Theologie und Frmmigkeit des zart beseideten Theologen anschaulich und detailliert. Auch Vernderungen werden zur Sprache gebracht - leider sehr modern in der Kategorie der Entwicklung und weniger in der der ENTSCHEIDUNG. Groartig ist, wie das Buch die philologische Genauigkeit, Akribie und Sorgfalt des Heidelberger und Neustdter Theologen vor Augen fhrt. Hier liegen besondere Merkmale, die im Blick auf aktuelle Strmungen der Theologie noch weiter htten entfaltet werden knnen: die Rolle der Bibel, die Frage der Bibelbersetzung und die Prgung durch eine angemessene Bibel-Spiritualitt. Nach fast dreihundertfnfzig Seiten, in denen die Vielseitigkeit und die vielen Seiten des reformierten Orthodoxen aufgezeigt und ansprechend zusammengefasst werden, mndet das angenehm geschriebene Buch in einen Anhang, der zunchst von der Bibliographie des Ursinus (40 Seiten!) in das Literaturverzeichnis gleitet, um dann den Index mit Sach-, Bibelstellen- und Personenregister zu vervollkommen. So ist eine umfassende, umsichtige Untersuchung entstanden, die das reformierte Selbstverstndnis im Blick auf dessen Bibelorientierung beeinflussen kann und die konfessionshistorische Forschung weiterzubringen imstande ist. Eine solide, sorgfhlige Studie. beraus empfehlenswert!

Pressestimmen  
Theologie / Kirchengeschichte  
Kurzbeschreibung  
Boris Wagner-Peterson erschliet in seiner Untersuchung erstmals das Sptwerk von Zacharias Ursinus, dem mutmalichen Hauptverfasser des Heidelberger Katechismus (1563). Im Zentrum steht die umfangreiche Jesaja-Vorlesung Ursinus, die kurz vor seinem Tod entstanden ist. Wagner-Peterson untersucht zunchst diese Vorlesung auf ihre Methodik, Hermeneutik und Theologie hin: Methodisch erweist sich Ursinus als humanistisch geprgter Exeget, der in der Tradition Melanchthons grammatisch-rhetorisch das Schriftwort untersucht, aber gleichzeitig auch in der Tradition der cole rhnane den hebrischen Urtext und die mittelalterlich-jdische Auslegung rezipiert. Seine Hermeneutik zeigt sich in der Konzentration auf schriftgebundene doctrina und deren applicatio in verschiedene Kontexte (Kontroverstheologie, Pastoraltheologie und seelsorgerlicher Trost). Doctrina und deren applicatio zielen auf einen Glaubensgehorsam (oboedientia) des Erwhlten Gottes. Die Theologie des spten Ursinus weist als Zentrum die doppelte Prdestinationslehre im Rahmen von Gottes Providenz auf. Wagner-Peterson vergleicht darber hinaus exemplarisch Methodik, Hermeneutik und Theologie Ursinus mit Jesaja-Kommentaren vor allem des 16. Jahrhunderts anhand von Jesaja 5. In einem Ausblick zeichnet er die Entwicklung von Ursinus Theologie bis hin zu seinem Sptwerk nach. Als Anhang ist der Arbeit erstmalig eine Bibliographie der Schriften und Fragmente Ursinus beigefgt. In seinem Werk erschliet Wagner-Peterson die markante Theologie eines Exponenten des konfessionellen Zeitalters anhand seiner Schriftauslegung: Ursinus hat als reformierter Schultheologe bewusst als Lehrer schriftorientierte doctrina systematisch und didaktisch reflektiert entfaltet, damit doctrina Grundlage fr die Orientierung im Leben und im Sterben werden konnte. Ziel seiner Bemhungen war die Durchdringung und Internalisierung der Botschaft der Schrift als lebenslanger Lernprozess der Erwhlten Gottes, bei dem doctrina zur Schule fr das Leben (doctrina schola vitae) werden sollte. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.  
Zacharias Ursinus is widely known as the main author of the Heidelberg Catechism (1563). In this thesis Wagner-Peterson analyses for the first time the late period of Zacharias Ursinus theology on the basis of his lecture on Isaiah. The author focusses on the methodology, the hermeneutics and theology implicated in this lecture. The results are compared to 16th century commentaries and theological concepts. A comparative study of Ursinus earlier writings illustrates a development of his theological concept. Wagner-Peterson thus offers important new insights into exegesis and theology in the period of confessionalism. The older Ursinus appears as a reformed theological teacher, whose intention was to school his students in a life of continuous study of scriptural doctrine. The study of and the obedience to biblical doctrine was essential for Ursinus as a school for living and dying according to Gods providential will.